

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 10 (2003)

Heft: 16

Artikel: You press the "share"-button, we do the rest

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kodak easy share dx 6490 «You press the «share»-button, we do the rest»

Im Jahre 1890 prägte George Eastman für seine Amateurkamera den Werbeslogan «Sie drücken den Knopf – wir machen den Rest». Dabei ging Kodak wirklich so weit, dass selbst das Einlegen und Herausnehmen des Films in der Dienstleistung inbegriffen war. Diesem Grundsatz wird Kodak jetzt wieder voll gerecht, mit der konsequenten Vereinfachung des digitalen Systems.

Die neue Easy Share 6490 vereinigt in sich die wesentlichen Eigenschaften für einen unkomplizierten Alltagsgebrauch: Dank des optischen Zehnfachzooms deckt die Kamera einen Bereich von 38 – 380 mm (Kleinbild) ab, mehr als genug, um nur im Weitwinkelbereich den Wunsch nach einem anderen Objektiv aufkommen zu lassen. Kodak denkt über eine aufsteckbare Zusatzlinse nach.

Mit 4 Megapixel liefert der Sensor zudem eine Auflösung, die sowohl für den Druck als auch für allfällige Bildausschnitte mehr als genügend Reserven beinhaltet. Zu erwähnen ist der durchaus leistungsfähige eingebaute Blitz mit Leitzahl 12 und vor allem das neuartige OLED-Display (siehe Fotointern 19/02), das selbst bei voller Sonneneinstrahlung noch ein sichtbares Bild liefert und aus praktisch allen Winkeln einsehbar ist. Leider ist es nicht ausschwenkbar für Aufnahmen aus ausgestreckter Hand oder ab Boden. Das Video-Livebild im Sucher ist dagegen etwas gewöhnungsbedürftig wegen dem «Nachziehen».

Easy zu gebrauchen

Das Zielpublikum ist eindeutig bei den Anwendern zu suchen, die sich zwar für eine digitale Kamera interessieren, vor allem weil sie die Vorteile der unmittelbaren Bildkontrolle und der selektiven Bildauswahl für den Druck nutzen möchten, die aber bei der Bedienung der Kamera

Die digitale Fotografie erlaubt bereits mit einfachsten Kameramodellen eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten und Bildvariationen. Kodak geht mit Easy Share den konsequenten Weg der Vereinfachung. Wir haben das Prinzip mit dem neuen Modell DX 6490 Zoom (10x) getestet.



Aufnehmen, «Share»-Knopf drücken und Kamera auf das Printer Dock stellen – und schon druckt es schöne Bilder, allerdings auch teure.



Das optische Zehnfachzoom mit einem qualitativ hochwertigen Schneider Objektiv stellt einen der Leckerbissen der Kodak Easy Share DX 6490 dar. Der Zoombereich von 38 bis 380 mm lässt nur noch den Wunsch nach mehr Weitwinkel offen.

Wert auf ein selbsterklärendes System legen. Ambitionierte Anwender werden bei der DX 6490 zwar die optische Qualität zu schätzen wissen, schnell aber Funktionen wie zum Beispiel ein Histogramm vermissen. Trotzdem findet auch der sich entwickelnde Anwender immer noch Möglichkeiten, mit der Kamera raffiniertere Bilder als nur mit der Automatik zu schießen:



Manuelle Blenden- und Zeitverstellung erlauben eine individuelle Adaption an die Aufnahmesituation, da wo die Automatik versagt. Wem die manuellen Einstellungen zu kompliziert sind, der kann auch am Drehrad z.B. das Symbol für Sporeinstellung anwählen und wird dann auf dem Display informiert, wozu dieses dient. Dasselbe gilt für Portrait und Nachtaufnahmen.

Erfreulich für den raffinierteren Umgang mit Licht ist die separate Blitzsynchrobuchse, über die ein externes Blitzgerät – für beispielsweise schönes Licht von der Seite – ausgelöst werden kann.

Menüführung unproblematisch

Genauso unkompliziert wie sich die Kodak DX 6490 auf den ersten Anblick darbietet ist sie auch: Die Menüführung ist bewusst einfach (mehrsprachig) gestaltet, eigentlich kann nichts schief gehen, sollte man beispielsweise im Menü «Löschen» versehentlich «Alle...» anwählen, kommt sofort das Kontrollfeld «Wirklich?».

Pro Knopf eine Funktion

Während das Drehrad also nebst der Automatik noch einige Aufnahmeeinstellungen und die Funktion für Videoaufnahmen beinhaltet, sorgen neun andere Knöpfe übersichtlich für das Wohl des «Rundum-Sorglos-Drauflos-knips-Fotografen». Auf der Oberseite klappt ein Knopf den Blitz aus und setzt ihn damit in Funktion, ein zweiter steuert die Funktionen des Blitz (Automatik, Aus, Dauerbetrieb, Anti-Rotagen), der nächste wechselt von Normal- in den Makrobetrieb und zurück, noch einer stellt den Selbstauslöser an oder schaltet auf Dauerfeuer – was eine Kaskade von sechs Aufnahmen im Drittelsekundentakt auslöst.

Bilder teilen – mit dem Printer

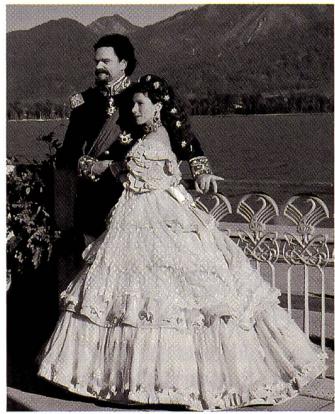
Rund um den Drehschalter sind die Grundfunktionen wie Einschalten des Bildbetrachtungsmodus, Menü, Bilder löschen, Informationen ein und «Share» – der Knopf zum Drucken und Mailen von Bildern. Grundsätzlich hat das Menü zwei Ebenen: Aufnahmemodus oder Betrachtungsmodus. Im Aufnahmemodus lassen sich Funktionen wie Speicherwahl (ein 16 MB interner Speicher steht als Reserve zur Verfügung, ansonsten verlangt die DX 6490 nach SD-Karten),

Bildqualität, Farbe («Gesättigt», «Neutral», «Schwarzweiss» oder «Sepia»), Alben erstellen, Datum einblenden oder automatische Bildformaterkennung einstellen. Letztere dreht im Ordner dank eines Kippsensors das Bild automatisch um 90°, so dass es stets standrichtig im Display erscheint. Im Setup Menü werden schliesslich Funktionen wie Videosignal, Datum, Sprache, Geräusche und so weiter eingestellt. Alles sehr einfach verständlich und übersichtlich.



Sepia verleiht dem Bild einen nostalgischen Touch ...

Im Bildbetrachtungsmodus können über das Menü Druckfunktionen angewählt werden, eine Diashow gestartet werden, Karten formatiert und viele weitere Funktionen angewählt werden. Der wichtigste Knopf ist aber im Kodak System der «Share-Button», der deshalb auch in leuchtendem Orange gehalten ist. Mit ihm gelangt man direkt in den Menüpunkt «Drucken», bzw. «E-Mail versenden» (nur mit Computer) oder «Favoriten festlegen».



... Schwarzweissaufnahmen haben einen eigenen Charme.

Ab ins Trockendock

Wird nun ein Bild (oder alle) als «Zu Drucken» festgelegt, genügt es, die Kamera auf die Printerstation zu stellen und dort den Druck zu starten. Der Thermosublimationsdrucker printet die Bilder im Format von 10,3 x 15,3 cm, was nicht ganz dem Display entspricht. Zwar vermisst auch hier der fortgeschrittene Anwender die Möglichkeit, in Farbe und Kontrast des Bildes eingreifen oder dieses zumindest beschneiden zu können, Funktionen, die

aber möglich sind, werden die Bilder zuerst in einen Computer geladen und über das USB-Kabel an den Drucker geschickt. Für den Einsteiger bietet das Easy Share Printer Dock 6000 aber eine gute und dauerhafte Qualität des Ausdruckes – mit einem Wermutstropfen: Rechnet man den Preis für ein Paket mit Papier und Printerfolie um auf das einzelne Bild, kostet dieses immerhin rund 1.20 Franken.

Avalon Computer AG, 8305 Dietlikon, Tel. 01 888 28 38, Fax 01 888 28 39



Die Makrofunktion erlaubt eine Annäherung ans Motiv bis zu 12 cm; der hybride Autofokus mit zusätzlichem Sensor und TTL stellt schnell scharf.

ADAPTIVE LIGHTING AUS ADAPTIVE LIGHTING EIN

hp invent

FOTOGRAFIERN SIE BILDER IM GEGENLICHT.
FOTOGRAFIERN SIE BILDER MIT LICHT IM RÜCKEN.
FOTOGRAFIERN SIE BILDER MIT WENIG LICHT.
FOTOGRAFIERN SIE BILDER, OHNE AUF DAS LICHT RÜCKSICHT ZU NEHMEN.

you + hp

ENTDECKEN SIE DIE HP PHOTOSMART 945 DIGITALKAMERA MIT ADAPTIVE LIGHTING TECHNOLOGIE.

Licht kommt und Licht geht, ohne Rücksicht auf Ihre Fotos zu nehmen. Das war einmal! Denn jetzt gibts die neue Digitalkamera HP Photosmart 945. Ausgestattet mit der exklusiven Adaptive Lighting Technologie, mit einem 56fachen Zoom und 5,3 Megapixel Bildauflösung. Damit schiessen Sie scharfe und knackige Fotos, auch wenn die Lichtverhältnisse nicht gerade vielversprechend sind. Haben Sie keine Angst im Dunkeln. Seien Sie einfach photosmart!

Weitere Informationen unter www.hp.com/ch oder bei Ihrem nächsten HP Händler.